

Eine Interpretation der Kritik am modernen Parteienstaat nach Gerhard Leibholz

Geboren wurdest du in der Unterdrückung Dunkelheit,

erkämpft hast du dich in die Verfassungsgesetzbarkeit.

Vertreter des ganzen Volkes willst du sein,

die Grundlage des neu'n Staates der Partei'n.

Der Staat ist neu, der Staat ist den Massen

und du nicht mehr allein den Klassen.

Die Demokratie folgt neuer Weise,

doch du schlägst eine Schneise.

Willst folgen der alten Mähr

und setzt dich dem Neuen zur Wehr.

Der moderne Vertreter sollt gebunden

an des Volkes Willenskunden.

Ein Mann seines Gewissens

von Parteien nichtsens.

Doch dein Vertreter tatsächlich

steht zu seiner Pflicht verächtlich,

sein Gewissen ist Machtlos,

ohne Partei Ideenlos.

Und sollte er jeder Eignung entbehren,

so kann sich das Volk kaum einmal wehren.

Denn g'rad' gewählt das eine Mal,

sichert die Partei ihn bis zur Wiederwahl.

Dein Vertreter ist von andrer' Art,

er nennt sich Parteisoldat.

-Elias Gierling, 20. Januar 2024